

HT STAGE 100 & HTV 412A
Blackstar

NA, IHR BÖSEN BLACKSTAR-BUBEN, DAS LASST IHR EUCH NICHT NEHMEN, GELLE, HÜPFT FREUDENTÄNZCHEN, WEIL EUCH DIE NAMM-SHOW OFFIZIELL DAS KRAWALLKÄRTCHEN ZUGESTELLT HAT. SOSO, DEN S1-200 MAL ARTGERECHT VORGEFÜHRT? KLAR, DA SPRINGEN NATÜRLICH DIE NIETEN AUS DER DECKE, UND DEN MESSE-DIENERN DER DRAHT AUS DER MÜTZE. IMMERHIN, SIE HABEN EUCH DEN STAND NICHT DICHTGEMACHT. GLÜCK GEHABT, SONST HÄTTE JA KEINER DIE SCHÖNEN NEUEN TEILE AUS DER HT-VENUE-SERIE BEWUNDERN KÖNNEN.

TEXT EBO WAGNER | FOTOS DIETER STORK



Und so schwappte die frohe Kunde von deren beeindruckenden Fähigkeiten Anfang des Jahres durch die News-Meldungen der einschlägigen Gazetten. Pünktlich zur Messe in Frankfurt/Main freuen wir uns nun, das Flaggship der neuen Modellreihe samt zugehörigem Cabinet vorstellen zu können.

HT-5, dieser Name ist natürlich längst bekannt, der kleine Low-Power-Head/Combo hat ja reichlich Wellen geschlagen. Die Ähnlichkeit im Namen zeugt jedoch nicht von naher Verwandtschaft. Die HT-Venue-Modelle sind eigenständige Neuentwicklungen. Fetter Rundumschlag, fleißig war das Entwicklungsteam in Northampton/England, die Serie umfaßt immerhin neun Produkte. Als da sind: Der Studio 20 als Head und 1x12"-Combo, die 1x12"-Combos Club 40 und Soloist 60, sowie der Stage 60, ein 2x12"-Combo mit den Features des großen Stage-100-Topteil. Außerdem sind drei Cabinets im Programm, in den Konfigurationen 1x12", 2x12", und 4x12". Die Preise liegen zwischen ca. € 200 für die 1x12-Box und ca. € 951 für das hier vorgestellte Topteil. Hört sich günstig und einladend an, nicht? Logischerweise ist die ökonomische Preisgestaltung nur möglich, weil in Asien

ÜBERSICHT

Fabrikat: Blackstar
Modell: HT Stage 100
Gerätetyp: E-Gitarren-Topteil, dreikanalig, Herkunftsland: Korea
Technik: Vollröhrenbauweise, Halbleiterdioden-Gleichrichtung, Platinaufbau
Röhrenbestückung: Class-AB-Gegentakt-Endstufe m. 4× EL34B-STR/TAD; Vorstufe: 2× 12AX7WA/Sovtek, 1× 12AU7/EH
Leistung: ca. 100 Watt
Gehäuse: Spanplatten (ca. 19 mm), innen mattschwarz lackiert, Kunstlederbezug, Gummifüße, Tragegriff u. Lüftungsschlitze a. d. Oberseite
Chassis: Stahlblech (ca. 1,6 mm), stehend montiert, Endröhren m. Sockelklammern gesichert, Vorstufenröhren, frei stehend in Gummiringen, Front- und Backpanel aus Plastikfolie
Anschlüsse: Front: Input; Rücks.: Effects-Loop-Send, -Return, Emulated-Output, 5 Speaker-Outs (2× 4, 2× 8, 1× 16 Ohm), Footswitch-Klinke, -RS232, Netzbuchse
Regler: Front: Clean-Volume, -Bass, -Treble; OD-Gain-1, -2, OD-Volume-1, -2, OD-Bass, -Middle, Treble, -ISF; Reverb, Master-Resonance, -Presence, -Volume
Schalter/Taster: Front: On-Taster f. drei Soundmodes (Clean, OD-1, OD-2); je Kanal ein Voice-Taster, Power, Standby; Rücks.: Effects-Loop-Level (-10/+4 dB), Reverb-Dark/Light, Emulated-Output-1x12/4x12
Effekte: ja, digitaler Hall
Einschleifweg: ja, seriell, Pegel umschaltbar (-10/+4 dB)
Zubehör: vierfach Fußschaltpedal-FS-3 plus Kabel (Multipinstecker a. beiden Seiten, Länge ca. 4,9 m), Netzkabel
Gewicht: ca. 21,3 kg
Maße: ca. 700 × 255 × 263 BHT/mm
Vertrieb: Sound Service GmbH 15834 Rangsdorf www.soundservice.de
Preis: ca. € 951



gefertigt wird. Allerdings ist Blackstar von vorneherein nicht nach China gegangen, sondern lässt in Korea produzieren. Und die Blackstar-Mannen müssen in den dortigen Produktionsstätten massiv an der Qualitätssicherung gearbeitet haben, denn was hier bisher in der Redaktion eintraf, war fertigungstechnisch auf höchstem Niveau. Wir erinnern uns an die Tests in 2008, wo besonders beeindruckend die handverdrahteten Artisan-Modelle auf sich aufmerksam machten. Ob die HTV-Serie als günstige Economy-Linie in der Hinsicht mithalten kann, werden wir gleich sehen.

konstruktion

Lassen wir den Blick über das Front-Panel schweifen. Aha, drei Kanäle, Reverb, die Master-Sektion modern mit Presence- und Resonance-Regler. Der Hall wird digital erzeugt, die beiden Overdrive-Kanäle teilen sich eine gemeinsame Klangregelung. Die Clean-Sektion lässt mit Bass und Treble klangliche Abstimmungen nur in zwei Bändern zu. Was auf dem schwarzen Untergrund zunächst nicht unbedingt ins Auge fällt: Neben drei Tastern, die den manuellen Aufruf der Soundmodes ermöglichen, hat jeder Kanal einen sogenannten Voice-Schalter. Das Grundtimbre wird hiermit verändert,

zum Teil sogar ziemlich drastisch, wie wir später noch erfahren werden. Welcher Kanal aktiviert ist, wird durch hell leuchtende LEDs angezeigt (gelb, orange, rot). Neben Bass, Middle und Treble handelt es sich bei dem vierten Klangregler in der OD-Sektion um das sogenannte ISF-Poti. Die Abkürzung steht für **Infinite-Shape-Feature**, eine zum Patent angemeldete elektronische Schaltung, die auch in anderen Blackstar-Verstärkern zum Einsatz kommt und nun auch hier das Soundspektrum erweitern soll.

An der Rückseite des Stage 100 lauern noch diverse weitere Extras. Unverzichtbar bei einem Verstärker dieser Kategorie ist der Einschleifweg. Hier in serieller Anordnung mit umschaltbarem Arbeitspegel (-10/+4 dB). Keine Selbstverständlichkeit ist der in der Wiedergabe umschaltbare Speaker-Emulated-Output (Klangfarbe: 1×12/4×12). Zwischen den beiden Sektionen platziert, erlaubt es ein kleiner Druckschalter auch die Klangfarbe des Reverb zu verändern, Dark/Light, im Sinne von weniger brillant oder eben höhenreich. Diese Funktion lässt sich nicht fernbedienen, das mitgelieferte, äußerst solide Vierfach-Schaltpedal kann aber den Reverb-Status ändern und die drei Sound-Arten im Direktaufruf anwählen. Natürlich sind auch hier LEDs integriert. Am Pedal und am Amp befinden sich D-Sub-Multipinstecker/-buchsen, jeweils mit zweifacher Schraubverriegelung. Das Kabel ist knapp fünf Meter lang, was oft ausreicht, aber nicht gerade üppig ist, wenn man es auf einer größeren Bühne professionell verlegen will. Und, gibt es wenigstens Verlängerungskabel? Nein, zumindest noch nicht. Blackstar teilte auf Anfrage mit einem bejahenden Unterton mit, dass man sich damit gerade befasse.

Neben dem Multipin-Sockel ist am Amp noch eine Footswitch-Klinkenbuchse zu sehen. Ein Notnagel für schludrige Momente, wenn man vergessen hat das große Pedal mitzunehmen? Ja, wäre auch



keine schlechte Idee, manche Hersteller machen so etwas ja, aber es geht hier doch um etwas anderes. Ein zusätzlicher Fußschalter kann über diese Mono-Buchse die Voice-

Funktion des Overdrive-2 fernschalten. Hört hört. Im Direktabruf bekommen die drei Soundmodes noch einen Nachschlag?

Was sonst noch an der Rückseite liegt, ist obligatorisch. Fünf Speaker-Outs mit den üblichen Abschlussimpedanzen (2x 4, 2x 8, 1x 16 Ohm), die Netzbuchse, Haupt- und Hochspannungssicherung.

Was ist die technische Basis des Stage 100? Na ja, er wäre kein Blackstar, wenn nicht Röhren seinen Organismus belebten. Die Kraft kommt aus einer Class-AB-Gegentakt-Endstufe mit vier EL34B-STR vom Röhrendoktor in Worms. In der Vorstufe bzw. dem Phasentreiber sorgen zwei 12AX7/WA von Sovtek und eine 12AU7 von Electro-Harmonix für die Sound-Formung. Denn das ist das Konzept, der Ton ist bei diesem Amp im Prinzip vor dem Einschleifweg bereits fertig. Die Endstufe ist nicht als (zusätzlicher) Distortion-Lieferant vorgesehen, sondern reine Energiezentrale. In dem Kontext macht auch die Konzeption des Emulated-Out richtig Sinn. Er liegt seinerseits weit vorne im Signalweg und funktioniert auch im Standby-Modus, sogar ohne angeschlossenen Speaker, d. h. man kann mit einem stillschweigenden Stage 100 D.-I.-Recording machen, geschickt.

ÜBERSICHT

Fabrikat: Blackstar

Modell: HTV-412A

Gerätetyp: Gitarren-Lautsprecher-Kabinett

Herkunftsland: Korea

Lautsprecher: vier Stück Celestion Seventy-80, 12", je 80 Watt/16 Ohm

Impedanz: mono 4 o. 16 Ohm, stereo 2x 8 Ohm

Belastbarkeit: max. 320 Watt

Gehäuse: geschlossen, aus

Spanplatten (ca. 19 mm), Rückwand angeschraubt

Gehäuseausstattung:

Kunstlederbezug, Stoff-

Frontbespannung (nicht abnehmbar),

acht angeschraubte Metall-

schutzecken, 4 Gummifüße,

Transportrollen m. Schraubflansch,

Schalengriffe

Anschlüsse: 4, mono 16 o. 4 Ohm,

stereo je 8 Ohm

Zubehör: Speaker-Kabel,

Schraubrollen, Schutzhülle optional

gegen Aufpreis erhältlich

Gewicht: ca. 40 kg

Maße: ca. 755 x 742 x 355 BHT/mm

Vertrieb: Sound Service GmbH

15834 Rangsdorf

www.soundservice.de

Preis: ca. € 475

Der Blick ins Innere des Amps offenbart, dass eine große Anzahl von Halbleitern an der Signalbearbeitung beteiligt sind. Aber auch im weiteren greift das Schaltungskonzept in die Vollen. In dieser Komplexität nur machbar, weil moderne SMD-Technik mit Miniatur-Bauelementen zum Einsatz kommt. Hut ab vor der Ingenieursleistung, die Konstruktion ist vom Feinsten, High-Tech aus der Fließbandfertigung, aber so gestaltet, dass man an kritische Stellen wie die Endstufenplatine leicht und schnell herankommt (sollte z. B. doch mal ein Gitterwiderstand hops gehen). Das Chassis ist auch mechanisch grundsolide. Also Daumen hoch für die Verarbeitung. Der Pluspunkt wird noch untermauert vom einwandfreien Finish des Gehäuses. Dass womöglich gespart wird um im Preissegment bestehen zu können, ist daran zu erkennen, dass Spanplatten als Baumaterial zum Einsatz kommen und Blackstar darauf verzichtet, die Rückwand mit Tolex zu beziehen; sie ist schlicht mattschwarz lackiert.



kappen an allen Ecken, Schraubrollen schon im Preis inbegriffen, alles paletti. Nur die Schalengriffe irritieren. Dass sie recht hoch angebracht sind und dadurch kleiner gewachsenen Personen nicht eben entgegenkommen, mag man noch verzeihen. Die ungünstige, kleine Form dagegen nicht; die obere horizontale Schalenkante drückt beim Tragen massiv ins Handgelenk bzw. den Unterarm.

praxis

Power-On, Vorheizen, Standby-Off, richtig heizen, Overdrive-2 an der Kante, hehe, das ist eine körpernahe Erfahrung, und der Stage 100 macht keinen Hehl aus seinen Neigungen. Kein Stoff für Weicheier, dieser Amp will hart rocken. Sehr stabil und spontan in der Ansprache, unnachgiebig, mit konsequentem Druck geht er in allen Bereichen ans Werk. Gibt sich außerdem recht dominant in der Klangformung, heißt, er stellt Tondetails des Eingangssignals schon recht feinfühlig heraus, drückt unterschiedlichen Instrumenten aber doch seinen Stempel auf. Mehr oder weniger unterschiedlich ist auch immer eine charakteristische Frequenzspitze in den oberen Mitten anwesend. Die unterstützt in gewisser Weise das Durchsetzungsvermögen und sorgt für eine artgerecht positive Aufdringlichkeit. Darob dürften Fans der Vintage-Klangwelten das Weite suchen.

Der Clean-Kanal macht da in der Voice-Off-Position allerdings eine Ausnahme. Mit betonten Mitten, weicheren Höhen, entsteht hier eine, wenn auch stramm ansprechende, aber doch eher warme Wiedergabe, die sogar subtil zum Zerren gebracht werden kann. Bass und Treble leisten hier

h t v - 4 1 2 A

Die 4x12-Cabs aus Blackstars Modellreihen Artisan und Series One kosten nach unverbindlicher Preisempfehlung ca. € 1070. Die HTV-412 nicht einmal die Hälfte. Das muss triftige Gründe haben. Na klar, man sieht es ihr aber zunächst nicht an; optisch wirkt die Box doch ziemlich gediegen. Aha, aber hinten, ein erstes Indiz, die Rückwand lackiert, kein Tolex. Okay aufschrauben, sogleich zeigt sich wo der Hase im Pfeffer liegt. Das Gehäuse ist nicht aus Birkenperrholz, sondern aus Spanplatten gefertigt, und die Lautsprecherchassis stammen aus einer der günstigeren Celestion-Serien. Es handelt sich um den in China gefertigten Typ Seventy-80. (Er bildet zusammen mit dem Rocket-50, dem Super-65 und dem G12T-Hot100, dem Super-8 und dem Tube-10 Celestions „Originals“-Familie.) Davon abgesehen reiht sich die Fertigungsqualität nahtlos in die Reihe der exklusiveren Schwestermodelle ein. Innen komplett auslackiert bzw. versiegelt, die Speaker mit Gewindeschrauben befestigt und sorgfältig verdrahtet, ein Stereo/Mono-Anschlussfeld mit vier Buchsen, geschraubte Metall-

reine Feinabstimmung, den Klang regelrecht formen kann man nicht. Voice-On schlägt einen ganz anderen Weg ein. Viel Bassvolumen, betonte Brillanz, übersteuerungsfest, es formt sich eine Art Hi-Fi-Clean mit Mid-Scoop. Ganz so wie es im modernen Hard Rock und Metal angesagt ist. Auch hier garantiert die Klangregelung die eben zitierte Fähigkeit zum Ausbalancieren, ohne drastischer Eingriff zu nehmen.

Blackstar selbst beschreibt in dem recht knapp gehaltenen Handbuch den Sound der Overdrive-Sektion nur wenig und gibt auch kaum Hinweise zur Handhabung. Das ist schade, denn in den beiden Kanälen schlummert ein derart breites Spektrum an Distortionsounds, dass weniger erfahrene Kollegen etwas Hilfestellung sicher gut gebrauchen könnten. Maßgeblich hierfür ist die intensive Wirkung der Klangregelung bzw. des ISF-Reglers. Er greift in das Mittenspektrum ein, indem er offensichtlich den Ansatzpunkt und/oder die Bandbreite des Middle-Bereichs verändert. Am stärksten bemerkt man die ISF, wenn das Middle-Poti Positionen unterhalb (gegen den Uhrzeigersinn) der Mittelstellung einnimmt. Rechnet man hinzu, das zusätzlich auch Presence und Resonance kontrolliert und nachhaltig auf das Klanggeschehen Einfluss nehmen, erreicht die OD-Klangregelung in der Summe eine sehr beachtliche, überdurchschnittliche Variabilität.

Overdrive-1 kann man als eine Art hochgezüchteten, aggressiven Briten-Klassiker betrachten. Dabei ist der Biss in der Distortion nicht so kernig-kratzig wie z. B. bei einem JCM800, die Schärfe liegt etwas abgegrenzt weiter in den Höhen. Gleichzeitig ist der Sound tendenziell voluminös und fett in den Mitten und sehr energiereich in der Dynamik. Heiß ist der OD-1 obendrein, der Kanal macht ohne weiteres sehr harmonisches High-Gain-Lead und ist erfreulich sensibel für provozierte Obertöne. Er zeigt andererseits auch dicke Muskeln wenn Heavy-Riffs gefragt sind. Das ist einer der Bereiche, in dem der Voice-Switch seine Stärke zeigen kann. Im On-Status beschert er dem OD-1 mit stark angehobener Schärfe, etwas Boost und Bassnachschub eine modernere Klangfarbe. Wie kontrastreich die Ergebnisse in dem Kanal sind, zeigt eine vollkommen konträre Wiedergabe: Gain weit zurück (ca. 9 Uhr), Voice-Off, schon liefert OD-1 einen subtil ansprechenden, sehr feingliedrigen Overdrive-Ton.

Zum OD-2. Ja, es kommt wie es die meisten nun schon ahnen, der Stage 100 legt noch eine Schippe nach, Hölle, willkommen im High-Gain-Fegefeuer. Abartig, wie intensiv die Zerrungen hier sein können, und das bei unerwartet geringen Nebengeräuschen. Da

braucht keiner mehr einen Booster. Das Maximum liegt bei gedrücktem Voice-Schalter an, der Gain nachlegt, das Ober-tonspektrum fetter und das gesamte Klangbild schlagartig präsenter macht. Ein superber Lead-Rocker, wiederum sehr harmonisch in der Distortion, mit sehr guter Separation schneller Noten und hoher Tragfähigkeit, will sagen, der Spieler muss nicht elend um den Ton kämpfen und kriegt auch noch eine Menge Sustain serviert. Im Voice-Off-Modus wirkt OD-2 dagegen fast schon etwas defensiv. Die beiden Sound-Ebenen ergänzen sich aber kongenial, weil sie passende Presets für vordergründige und verhalteneren Lead-Parts bilden – wohlgemerkt sogar fußschaltbar.

Apropos, die Schaltvorgänge gehen sämtlich absolut dezent vonstatten. Ebenfalls technisch einwandfrei präsentiert sich der

Einschleifweg. Ein echtes Plus ist, dass der Reverb digital erzeugt wird. Einfach weil er den Effekt feiner auflöst und bei diesem Amp-Typus besser zu beherrschen ist als ein analoger Federhall. Dass die Klangfarbe umschaltbar ist, ist ein willkommenes, in der Praxis durchaus nützliches Extra.

Auch im letzten Prüfungspunkt gibt sich der Stage 100 keine Blöße. Das Speaker-simulierte Signal des Emulated-Out ist qualitativ höchst befriedigend. Damit kann man sich anstandslos live sehen lassen und hochwertige Recording-Tracks fabrizieren. Die 1x12-Variante wirkt luftiger und brillanter, während in Stellung 4x12 eine breitbandig satte Wiedergabe mit geringer Hörschärfe entsteht.


Die 4x12-Box bildet zum Topteil an sich eine praktikable Ergänzung. Ihrem Charakter nach hat sie allerdings ein Faible fürs

TonePros


MAKING THE WORLD A BETTER PLACE FOR GUITARISTS...

musikmesse
prolight+sound
Frankfurt am Main, 24. - 27.03.2010
Halle: 4.1 Stand: E 12


BRÜCKE MIT GEKERBTEM SATTEL UND KOMPLETTEM STOP BAR TAILPIECE /
BRÜCKE MIT SATTEL OHNE KERBEN UND KOMPLETTEM STOP BAR TAILPIECE
INKLUSIVE LOCKING STUDS MIT METRISCHEM GEWINDE UND ARRETIERBAREN STEHBÖLZEN FÜR BRÜCKE
BRÜCKENBREITE: 74,42 MM
EXAKTE EINSTELLUNG DER SAITENLAGE UND MENSUR ERFOLGT DURCH ARRETIERBARE SAITENREITER
INKL. INBUSSCHLÜSSEL
ERHALTLICH IN SCHWARZ, CHROM, GOLD UND NICKEL




SCHENKER BROTHERS



LYLE WORKMAN



JERRY HORTON



STEVE STEVENS

Headquarters: Warwick GmbH & Co. Music Equipment KG • Gewerbehof 46 • 08258 Markneukirchen / Germany
Phone 0049 - (0)37422-555-0 • Fax 0049 - (0)37422-555-9999 • E-Mail: info@warwick.de
Branches: Shanghai / P.R. China • Dübendorf / Switzerland • Praha / Czech & Slovakia Republic • Warsaw / Poland • Hallsam / Great Britain • New York / USA
Visit us on the World Wide Web: www.warwick.de/catalog

TEST

Mildtätige. Die oberen Mitten betont sie, in den Höhen hält sie sich vornehm zurück. So sehr, dass die an sich deutlich wahrnehmbare Voice-Umschaltung des OD-1 annähernd unbemerkt bleibt. Weniger ins Gewicht fällt, dass ihr Wirkungsgrad eher dezent ausfällt: An ihr angeschlossen muss man einen Amp



für die gleiche Lautstärke weiter aufdrehen als z. B. im Verbund mit einem hochwertigen Vintage-30-Cab. Nein, es liegt mir fern, die HTV-412 deswegen massiv abzuqualifizieren, so sollte man die Sachlage nicht sehen. Ihre Wiedergabe ist nicht zwangsläufig als schlechter zu bewerten, sondern ist zunächst einmal nur andersartig, und hat von daher durchaus besondere Vorteile. So hält sie z. B. giftige Sounds/Amps elegant im Zaum und schmeichelt hier dem Clean-Kanal des Stage 100. Und was sie mit den Mitten macht, wie sie bestimmte Details aus Akkorden hervorhebt hat einen speziellen einnehmenden Charme.

konkurrenz

Wenn man neben dem Preis die Sound-Ausrichtung gebührend berücksichtigt, kommen für den Stage 100 nur wenige (entfernte) Alternativen in Betracht: Zweikanalig Laney's VH100RN und der 100H von Jet City, deutlich variabler aber auch um einiges höher im Preis Marshalls JVM-205H. Wirklich vergleichen kann man diese Amps mit dem Stage 100 aber nicht. Dafür ist sein Sound zu eigenständig. Wenn überhaupt, finden sich die wahren Alternativen in höheren Preisregionen.

resümee

Der HT Stage 100 wird auf dem Markt ganz schön für Unruhe sorgen. Ein solch potentes Sound-Aggregat gab es bis dato in dieser Preisregion nicht. In seiner Eigenschaft als gleichermaßen kultivierter wie durchschlagskäftiger Hard-Rocker gibt er sich

keinerlei Blößen. Variabel in Sound und Handhabung, nebengeräuscharm, ohne Lücken in der Ausstattung, dabei sehr gut verarbeitet, erreicht der Amp ein tendenziell günstiges Preis-/Leistungsverhältnis. Eigentlich sind es nur die letzten Quentchen an Transparenz, Energie und Feinzeichnung im Ton, die den Stage 100 von den teureren Vertretern seiner Zunft trennen.

Der Box könnte man absolut gesehen schon Nachteiliges ankreiden. Aber bitte, man darf so ein Produkt nicht mit doppelt bis dreimal so teuren Luxus-Modellen in einen Topf werfen. Die Konkurrenz bedient sich im Preissegment ähnlicher Lautsprecherchassis und bewegt sich auf vergleichbarem Leistungsniveau, gibt sich allerdings nicht immer so viel Mühe in der Verarbeitung wie Blackstar. Insofern ist der Preis der HTV-412 letztlich vollkommen unkritisch. ■

PLUS

- Sound, Variabilität (ISF-Regelung)
- Dynamik
- Transparenz
- Durchsetzungsvermögen
- sehr obertonfreundlich
- hohe Gain-Reserven, harmonisches Zerrverhalten
- Ausstattung
- hohe Leistungsreserven
- geringe Nebengeräusche
- HTV-412A: recht ausgewogen und voluminös, präzise Basswiedergabe
- sehr gute Verarbeitung, Qualität der Bauteile

MINUS

- Tragegriffe am Cabinet ungünstig geformt/platziert

Mach den HAGSTROM-Test bei einem der folgenden **Händler**

Deutschland:

- 01099 Dresden • Zoundhouse • 0351 - 3394410
- 04155 Leipzig • Neue Musik Laden • 0341 - 55008344
- 04758 Oschatz-Lonnewitz • Musikhaus Korn • 03435 - 98800
- 08118 Hartenstein • Musikhaus Markstein • 037605 - 6870
- 10435 Berlin • Just Guitars Kulturbrauerei • 030 - 88775511
- 10777 Berlin • Berlin Guitars • 030 - 23630637
- 12621 Berlin • Music Point • 030 - 5301870
- 17036 Neubrandenburg • Music Town • 0395 - 581340
- 20359 Hamburg • Amptown Just Guitars • 040 - 87888911
- 21079 Hamburg • Guitar Center Harburg • 040 - 76752482
- 23554 Lübeck • Soundhaus • 0451 - 477071
- 24114 Kiel • Insound Professional Music • 0431 - 665554
- 24768 Rendsburg • Musikmarkt Rendsburg • 04331 - 24773
- 25560 Schenefeld • Musik Center • 04892 - 8687
- 28203 Bremen • Hoins Inter Musik • 0421 - 325484
- 30179 Hannover • PPC Music • 0511 - 679980
- 31224 Peine • Musik Kiste • 05171 - 16555
- 34117 Kassel • Musik Eichler • 0561 - 781530
- 34117 Kassel • Farm Sound • 0561 - 777769
- 35037 Marburg • Francis Audio • 06421 - 12766
- 35394 Gießen • Musikhaus Schönau • 0641 - 922010
- 35745 Herborn-Seelbach • Musikhaus Bickel • 02772 - 62249
- 38100 Braunschweig • More than Music • 0531 - 2403890
- 38300 Wolfenbüttel • Musikhaus Schulte • 05331 - 298512
- 44867 Bochum • Beyer's Music • 02327 - 3939
- 47226 Duisburg • Music Point • 02065 - 21122
- 49479 Ibbenbüren • Musik Produktiv • 05451 - 9090
- 50667 Köln • Music Store • 0221 - 9257910
- 50931 Köln • Guitar Center Cologne • 0221 - 2827540
- 53111 Bonn • City Music • 0228 - 9813455
- 56170 Bendorf • Musikladen • 02622 - 4344
- 57072 Siegen • Musikhaus Horn • 0271 - 51317
- 59929 Brilon • Music World • 02961 - 97900
- 60314 Frankfurt • Musik Schmidt • 069 - 29702970
- 63450 Hanau • Link's Musical Instruments • 06181 - 23067
- 63739 Aschaffenburg • Musikhaus Dressler • 06021 - 25440
- 68169 Mannheim • Pro Music Factory • 0621 - 1561585
- 70736 Fellbach • Soundland • 0711 - 5109800
- 72074 Tübingen • Jimmy's Musikladen GmbH • 07071 - 27087
- 76133 Karlsruhe • Musikhaus Schlaile • 0721 - 130220
- 76149 Karlsruhe • Rock Shop • 0721 - 978550
- 80331 München • Musik Hieber Lindberg • 089 - 551460
- 80469 München • Musik Eck • 089 - 2603825
- 80993 München • Music Shop Just Guitars & Basses • 089 - 38388416
- 81667 München • Manhattan-Music • 089 - 4471368
- 82140 Olching • Music-Center • 08142 - 15100
- 82377 Penzberg • Musik Rolles • 08856 - 910839
- 83022 Rosenheim • Musik Humbach • 08031 - 13421
- 83064 Raubling • Musik Saller • 08035 - 3566
- 84028 Landshut • Musik-Kolbeck • 0871 - 26075
- 84435 Mühldorf • Musik Enghofer • 08631 - 8624
- 85049 Ingolstadt • Music In • 0841 - 967379
- 85221 Dachau • Dachauer Gitarren Zentrum • 08131 - 352017
- 86159 Augsburg • Music World • 0821 - 907900
- 87435 Kempten • Musikhaus Rimmel • 0831 - 22776
- 88250 Weingarten • Der Gitarrenladen • 0751 - 52347
- 88348 Saulgau • Musikmarkt Müller • 07581 - 4179
- 88677 Markdorf • Audio Electric GmbH • 07544 - 95850
- 89073 Ulm • Music on Stage • 0731 - 63616
- 90459 Nürnberg • Musikhaus Klier • 0911 - 439900
- 92224 Amberg • MCP Musikinstrumente • 09621 - 915974
- 92331 Parsberg • Musik Wittl • 09492 - 902141
- 92637 Weiden • Musikhaus Lindner • 0961 - 32494
- 93059 Regensburg • Sound Aktuell • 0941 - 464430
- 93326 Abensberg • Musikhaus Heinrich • 0151 - 21038478
- 96052 Bamberg • Groove Music Service • 0951 - 39882
- 96138 Burgebrach • Musikhaus Thomann • 09546 - 922320
- 99084 Erfurt • J + M Musikland • 0361 - 6029710

Österreich:

- 6840 Götzis • Musik Paul • 05523 - 62418
- 1050 Wien • Klangfarbe • 01 - 5451717
- 2351 Wien • Musik Pro • 02236 - 623360
- 6600 Reutte • Musik n More • 05762 - 64435
- 8114 Stübing • Amadeus - dein Musikhaus • 03572 - 47471
- 8280 Fürstenfeld • K-Music • 03382 - 52979